

## Jahresbericht Pfarramt 2022-2023

In den ersten Wochen dieses Kirchenjahres trug Pfrn. Réka Jaeggi allein die Verantwortung für das Pfarramt: Glücklicherweise war sie bereit, für die Zeit von Mitte August bis zum 15. Dezember 2022 ihr Pensum von 35 auf 75% erhöhen, denn Pfr. Urs Jäger verweilte im Studienurlaub, wo er, zurück aus einem hoch interessanten Sprachaufenthalt in Israel, an einer Kurzversion der Thesen seines Doktorats arbeitete und die Weiterführung der Geschichte unserer Kirchgemeinde zu einem vorläufigen Abschluss brachte (eine Publikation ist erst für das 125. Jubiläum in einigen Jahren vorgesehen).

Als Urs Jäger Mitte Dezember sein Amt wieder aufnahm, wartete gleich ein beträchtliches Arbeitspensum auf ihn, und das zog sich auch in den folgenden Wochen pausenlos so weiter. Im Februar wurde er aber von COVID angesteckt, dann noch einmal im September, diesmal sogar gleichzeitig mit seiner Kollegin Réka Jaeggi, und leider hat er sich davon noch immer nicht richtig erholen können, sein Arbeitspensum ist seit Juni auf 60% beschränkt. Dankbar ist er deshalb dem Kirchgemeinderat und dem grossartigen Mitarbeiterteam, welche immer vollstes Verständnis gezeigt haben für seine gesundheitliche Situation. Auch für Réka Jaeggi war der Mehraufwand beträchtlich, doch beide sind froh, dass sie punktuell auf Mithilfe von Pfrn. Rahel Eggenberger und Pfr. Lorenz Schilt zurückgreifen durften, denn Pfr. Hansuli Jäger hatte sich aus gesundheitlichen Gründen fast ganz aus der Mitarbeit zurückgezogen; an dieser Stelle noch einmal ein grosses Danke für seinen langjährigen Einsatz!

Gemeinsam konnten sich unsere beiden Pfarrpersonen über zwei aus ihrer Sicht gelungene Konf-Weekends freuen, dies nicht zuletzt dank der grossen Unterstützung von Erika und Markus Weber. Auch zur Konfirmation am 19. März 2023 haben sich unsere jungen Mitglieder wunderbar eingegeben; zusammen mit den Gottesdiensten und Feiern mit Katechetinnen und Unterrichtskindern gehörte sie zu den Highlights des Kirchenjahres. Wetterglück und sehr angenehme Reisegenossen prägten auch die Seniorenferien in Seefeld vom 18. bis 25. Juni und die besonders gut besuchten Gemeinde- und Familienferien in Borgio Verezzi vom 30. September bis 8. Oktober 2023.

Von seiner Retraite am 10. und 11. Juni 2023 wird der Kirchgemeinderat sicher an anderer Stelle berichten, hier nur so viel: Die Früchte dieser gemeinsamen Arbeit an der Zukunft unserer Kirchgemeinde werden gewiss die nächsten Jahre bereichern und beflügeln! Auch vom Kirchentag in Rothenthurm am 15. Oktober 2023 wird sicher an anderer Stelle berichtet werden. Ein weiteres ganz besonderes Ereignis war die Ordination des ehemaligen Kirchenmitglieds Mike Koch zum Pfarrer, am 20. August 2023 in Einsiedeln.

Ende Sommer 2023 konnte endlich ein Fortschritt für die Spitalbesuche gefunden werden: Jeweils am Donnerstag erfährt Pfrn. Réka Jaeggi, wenn zu diesem Zeitpunkt Reformierte im Spital sind. Das ist noch nicht die ideale Lösung, aber doch schon viel besser als nichts.

Durch das ganze Jahr begleitete auch der Einsatz für Flüchtlinge aus der Ukraine unsere Pfarrpersonen, sei es bei der von Réka Jaeggi und Edwin Egeter geleiteten Jugendgruppe oder beim Friedensgebet; für Kaffeestube und Kleiderabgabe leisten Freiwillige nun schon seit Anfang März 2022 einen enormen und unermüdlichen Einsatz, der an dieser Stelle wieder einmal gewürdigt werden sollte. Freiwilligenarbeit an Anlässen und Festen, für Hausbesuche und Flüchtlingsarbeit, darin besteht die wichtigste Säule unserer Kirchgemeinde, viele Menschen sind wirklich ausserordentlich engagiert, auch wenn die Sorge um Nachwuchs in diesem Bereich nicht verborgen bleiben kann. Wir suchen also wieder Leute, die bereit sind, sich einzugeben und bieten dazu ein Team an, das mit viel Spass und Freude am Werk ist!

*Pfr. Urs Jäger & Pfrn. Réka Jaeggi, September 2023*

## Jahresbericht der Präsidentin 2022–2023

Mit dem Rückgang der Coronafälle und den damit verbundenen Einschränkungen, konnten wir in diesem Gemeindejahr unsere Aktivitäten schrittweise wieder aufnehmen und weiter ausbauen.

Urs Jäger hatte letztes Jahr von August bis Dezember seinen letzten Studienurlaub. Dabei hat er sich zwei Schwerpunkte gesetzt: einerseits die Überarbeitung unserer Kirchengeschichte im Hinblick auf das 125-jährige Bestehen unserer Gemeinde im Jahr 2025; andererseits hat er bei einem Aufenthalt in Israel seine Hebräisch-Kenntnisse vertieft, um anschliessend an seiner Kurzversion der Thesen seines Doktorats weiterzuarbeiten. Im Februar dieses Jahres hatte Pfr. Jäger noch das Pech, an Corona zu erkranken und kämpft seither mit den Beeinträchtigungen von Long-Covid. Wir sind dankbar, dass Réka Jaeggi bei Abwesenheit und Krankheit von Pfr. Jäger immer wieder einspringen konnte.

Mitte Juni hat sich unser KGR mit Urs Jäger und Réka Jaeggi in eine 2-tägige Klausur begeben, um zusammen mit einem Coach die Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde zu analysieren und für deren Zukunft Weichen zu stellen. Dabei haben sich drei strategische Handlungsfelder ergeben, die wir nun in der nächsten Zeit in Arbeitsgruppen weiterverfolgen möchten:

- a Kommunikation gegen Aussen (uns positionieren und Aufmerksamkeit erregen)
- b neue Gottesdienstformen, um für alle Generationen attraktiv und lebendig zu bleiben
- c Gewinnung neuer Mitarbeiter auf allen Ebenen

Seit Anfang Jahr hatten wir langwierige Diskussionen mit dem Spital Einsiedeln geführt, in welchen man uns die Bekanntgabe von hospitalisierten Gemeindemitgliedern aus Datenschutzgründen verweigern wollte, was einen entsprechenden Besuch verunmöglichte. Seit Ende August haben wir nun eine Lösung gefunden, die von allen Parteien als durchführbar angesehen wird. Wir bleiben dran und hoffen, auch diese Situation noch zu verbessern.

Bei den Gottesdiensten und Feiern konnten wir einige Höhepunkte verzeichnen. Hier nun drei davon: die Konfirmation von 17 Jugendlichen in zwei Gruppen am Palmsonntag, das Sommerfest, welches fast rekordverdächtige Einnahmen einbrachte und die Ordinationsfeier von Mike Koch. Mitte Oktober wird in Rothenthurm der Kirchentag stattfinden, was sicherlich ein gelungenes Fest und ein Anlass mit grosser Resonanz zu werden verspricht.

Ich bin überzeugt, dass wir als Kirchgemeinde gut unterwegs sind und freue mich, im 2024 an den vielen anstehenden Projekten zusammen mit einem sehr motivierten Team weiterzuarbeiten und erfolgreich auszuführen. Gerne nutze ich diese Gelegenheit, um allen ganz herzlich zu danken, die in unserer Kirchgemeinde, in welcher Form auch immer, aktiv mitarbeiten und mitmachen und so unsere Gemeinde leben lassen.

*Yvonne Birchler, September 2023*